

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2020/2021 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	01/21-05/21
Land:	Finnland	Stadt:	Lappeenranta
Universität:	LUT	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:			X		
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ein Bewerbungsschreiben war nicht notwendig. Alle Kurse die man belegen konnte ware im Vorfeld auf der Internetseite der Uni zu finden.

Zur Einreise in Finnland muss man einen Grund vorweisen. Dafür ist ein Certificate of Admission und eine Erasmus confirmation notwendig.

Der Stundenplan wird über ein Portal erstellt (sisu), kann aber auch nach der Einführungsveranstaltung an der Uni absolviert werden.

Die Organisation der Bewerbung inklusive Angabe der Anreise und Learning Agreement findet über ein mobility-online portal statt.

Im Vorfeld findet noch ein Gespräch über Teams mit einem Mitarbeiter der Uni bezüglich der Anmeldung und der Einrichtung des Uniaccounts statt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmusförderung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ein Reisepass is empfohlen, da man auch nach Russland oder Norwegen reisen kann, aber mit dem Personalausweis kommt man in Finnland gut zurecht.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Lappeenranta hat einen kleinen Flughafen, aber viele Flüge gehen über Helsinki. Die Reise mit dem Zug von Helsinki nach Lappeenranta ist preiswert und einfach.
Vom Bahnhof gibt es einen Shuttleservice, man kann aber auch ganz einfach mit dem Bus fahren.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Am Campus muss man sich zunächst einen Schlüssel für die Universität besorgen und kann dort auch die Busfahrkarte kaufen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen waren im Vergleich zu Deutschland etwas einfacher, welches sich auch in den Noten widerspiegelt. Ich habe drei WiWi und zwei Maschbauveranstaltungen belegt. Während Corona haben alle Veranstaltungen entweder im Selbststudium oder mit Zoom statt gefunden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Von der Uni wird ein Portal vorgegeben, an dem man sich für Apartements bewerben kann. Ich hab in Karankokatu gelebt, welches auf zwei und dreier WGs besteht. Der Alltag ist sehr lebendig und man lernt sehr schnell neue Leute kennen und es gibt oft Parties. Der See ist nahe und auch ein kleiner Supermarkt für schnelle Einkäufe steht zur Verfügung. Hier sind sehr viele Erasmusstudenten untergebracht.
Andere Apartmentkomplexe sind tendenziell ruhiger und man lernt eher langsam Leute kennen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Miete betrug 269 Euro pro Monat warm, inklusive Internet.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Reise mit der Bahn gestaltet sich als besonders unkompliziert. Auch der Bus kann einfach genutzt werden und bindet an die Uni an. Linie 1 und 5.
Die Wohnungsgesellschaft bietet zudem günstige Mietwagen an, sodass man auch weiter weg fahren kann.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Bars und Clubs sind in der Stadt vorhanden. Große Supermärkte (Lidl und Prisma) sind ebenfalls einfach zu erreichen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Für EU Bürger ist durch EU-Roaming kein neuer Handyvertrag nötig. Auch mit deutschen EC-Karten lässt sich einfach und überall bezahlen. Man braucht eigentlich kein bis kaum Bargeld. In Finnland muss man einen persönlichen Identifikationscode anlegen, um sich bei der BEhörde anzumelden. (PIC) Da er sehr wichtig ist, wird darauf auch noch einmal extra von der Uni verwiesen.
Nur mit Englisch kam man sehr gut zurech, besonders, da die finnische Sprache auch schwer zu erlernen ist.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

moodle: <https://moodle.lut.fi/>

sisu: <https://sisu.lut.fi/student/frontpage>

LOAS wohnungsgesellschaft: <https://www.loas.fi/>

Bahngesellschaft: <https://www.vr.fi/>

mobility online:

https://www.service4mobility.com/europe/LoginServlet?org_id=10&sprache=de&isEmbedded=0&loginType=1&identifizier=SF%20LAPPEEN01

Frank app als studierendenausweis.